Panorama

Aktuelle Meldungen aus der Steiermark

STEIERMARK

Neuer Tourismusrekord

Ein Plus bei den Gästen von 2,2 Prozent (1.209.400 Gäste), ein Plus bei den Nächtigungen von 1,7 Prozent (3.530.600 Nächtigungen) gegenüber den Werten im Vorjahr: Die aktuelle Hochrechnung der Landesstatistik für die erste Halbzeit der Sommersaison 2019 (Mai bis Juli) lässt die steirischen

Touristiker schon jetzt jubeln. Die größten Zuwächse auf regionaler Ebene konnten bis jetzt in der Urlaubsregion Murau-Murtal und in Graz erzielt werden. Bei der Unterkunftsart punktete die Drei-Sterne-Kategorie vor der Fünf- oder Vier-Sterne-Hotellerie am meisten bei den Gästen.

WEYER

Biker (78) überrollt

Ein 78-jähriger Motorradfahrer aus Admont ist am Sonntag bei einem Unfall in Weyer (Oberösterreich) getötet worden. Der Mann wurde vom Anhänger eines Pickups überrollt und verstarb noch an der Unfallstelle.

GLEISDORF, BAD WALTERSDORF

Zwei Totalsperren auf der A 2

Lkw stand quer, drei Fahrzeuge in Unfall verwickelt.

Enorme Verkehrsbehinderungen gab es gestern nach zwei Verkehrsunfällen auf der A 2. Die Unfälle hatten sich binnen einer knappen halben Stunde ereignet. Kurz nach Gleisdorf-West touchierte gegen 12.50 Uhr ein Sattelschlepper einen Aufpralldämpfer und die Leitplanke. Der Sattelschlepper wurde schwer beschädigt und der Dieseltank aufgerissen. Das beschädigte Fahrzeug hatte sich verkeilt und die gesamte Autobahn blockiert. Laut Feuerwehr funktionierte die

ZELTWEG

Kritik an Airpower

KPÖ und Grüne veranstalten rund um die Airpower traditionell eine Gegenveranstaltung, heuer bekommen sie Unterstützung: Die Sozialistische Jugend und „Fridays for Future“ machen gegen die Flugshow mobil.

GRAZ

Mann ins Gesicht geschlagen: Zeugenaufruf

Die Grazer Polizei sucht nach einem Raubversuch Zeugen: Am Samstagnachmittag wurde in einem Hauseingang in der Annenstraße ein Grazer (69) überfallen. Drei Unbekannte (alle 20–30 Jahre alt, schlank, 170–180 cm groß,

schwarze kurze Haare) schlugen ihm mit der Faust ins Gesicht und stellten ihm ein Bein, flüchteten aber ohne Beute. Das Opfer zeigte den Vorfall erst am Sonntag an. Hinweise sind an die Telefonnummer Nr.: 059 133-65 3333 erbeten.

7 Tipps zum Einstieg für Taferlklassler

Der allererste Schultag ist etwas Besonderes für Kinder und Eltern. Am 9. September ist es wieder so weit. Hier ein paar Ratschläge.

1 Wie kann man als Elternteil das Kind beim Schulstart unterstützen?

ANTWORT: „Die Eltern müssen der Schule vertrauen“, sagt Schulpsychologe Josef Zollneritsch. Lehrerinnen und Lehrer sind für den Lernerfolg des Kindes zuständig, während Eltern den Sprössling bei Organisatorischem unterstützen können. Ist die Aufgabe gemacht? Sind die Schulsachen beisammen? Erst danach sollten Kinder für eine beschränkte Zeit in die digitale Welt abtauchen dürfen.

2 Wie kann man Taferlklassler auf die Schulgemeinschaft einstellen?

ANTWORT: Kinder wissen nicht genau, was in der Schule auf sie zukommt. „Die Gruppe sind sie aus dem Kindergarten gewohnt, aber der Aspekt des Lernens ist neu“, erläutert Zollneritsch. Für ein reibungsloses Miteinander sollte man die Kinder unvoreingenommen in die Schule schicken. Durch die Gemeinschaft mit Flüchtlingskindern und eingeschränkten Mitschülern nehmen sie Vielfalt positiv wahr.

3 Wie bereitet man das Kind auf die Beurteilung durch Noten vor?

ANTWORT: Neu ab kommendem Schuljahr: Ab Ende der zweiten Klasse werden schon Schulnoten vergeben. Wichtig dabei ist, den Kindern klarzumachen, dass eine Note keine Beurtei-

lung des Menschen ist, sondern „lediglich eine Information über den Lernstand des Kindes“, ergänzt der Experte. Wenn sich zum Beispiel bei Lesen eine Schwäche zeigen kann, können frühe Fördermaßnahmen helfen.

4 Ab wann sollten Kinder auf den Schulstart vorbereitet werden?

ANTWORT: „Eine Woche vor dem ersten Schultag sollte ausreichen“, meint Zollneritsch. Nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern vor allem der Schlafrythmus spielt eine wichtige Rolle. Das früher stehen ist nach den Ferien eine große Umstellung für die Kinder. Je ausgeschlafener die Kinder sind, desto besser das Wohlbefinden in der Schule und desto größer ist der Lernerfolg.

5 Wie schafft man es, dass die Kleinen Spaß am Lernen entwickeln?

ANTWORT: „Die ersten zwei bis drei Lernjahre sind der wichtigste Entwicklungszeitraum“, weiß der Schulpsychologe. In diesen Jahren prägen die gesamte Schullaufbahn und können eine positive Einstellung zum Lernen bilden. Generell sollte man den Schulstarter keinen zu hohen Lerndruck aufbürden, denn das Kind entwickelt sich in seinem individuellen Tempo.